

Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 54 (2007)

Heft: 3-4

Artikel: Den Bevölkerungsschutz ins rechte Bild bringen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-370547>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Territorialinfanterie. Seine militärische Karriere brachte ihm sowohl Führungs- und Fachkompetenzen als auch ein vielfältiges Netzwerk, die er für das Amt und den Bevölkerungsschutz nutzbringend einsetzen konnte. Politisches Gespür fürs Machbare entwickelte er als langjähriges Mitglied des Grossen Gemeinderates seines Wohnortes Münchenbuchsee.

In seinen letzten Amtsjahren im Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS), gebildet im Jahr 2003, setzte sich Karl Widmer vor al-

lem für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts Bevölkerungsschutz ein. Daneben arbeitete er in unzähligen gesamtschweizerischen Kommissionen, Gremien und Institutionen im Bereich der Sicherheitspolitik mit. Unter anderem war er während vielen Jahren Mitglied der Geschäftsleitung des Schweizerischen Zivilschutzverbandes (SZSV). Auf dem internationalen Parkett amtierte er zudem quasi als «Aussenminister» des Amtes und vertrat den schweizerischen Bevölkerungsschutz bei Kontakten mit ausländischen Be-

hörden und Medien. Als Thurgauer – man hört seine Herkunft heute noch – fühlt er sich im bernischen Münchenbuchsee zusammen mit seiner Frau zuhause. Seinen Wohnsitz behält er zwar im Kanton Bern; vor wenigen Jahren führte ihn aber seine Liebe zu den bündnerischen Bergen zu einem Feriendomizil in Davos. Dort wird man ihn nun vermehrt im Sommer auf dem Wander- oder Fahrradweg und im Winter auf der Loipe antreffen. Rosten wird er auch in Zukunft sicher nicht. □

FOTOGALERIE IM INTERNET

Den Bevölkerungsschutz ins rechte Bild bringen

BABS. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS verfügt über eine grössere Zahl von Fotos. Seit Kurzem findet sich eine Auswahl davon im Internet. Ein nützlicher Fundus für Kader.

Welcher Zivilschutz- oder Feuerwehrkommandant, welcher Ausbilder oder Verwaltungsangestellte im Bereich des Bevöl-

kerungsschutzes war noch nie in der Situation, dass er ein Bevölkerungsschutzfoto zur Illustration benötigte? Sei es für einen Bericht, eine Informations- oder Ausbildungsveranstaltung oder auch fürs Gemeinde-Infoblatt. Seit Kurzem stellt das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS für solche Zwecke einen Grundstock an Fotos der verschiedenen Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes im Internet zur Verfügung.

Die Fotos stehen in einer Qualität zum Download bereit, die ideal ist für Vorträge und andere Präsentationen. Werden Fotos in höherer Auflösung benötigt, etwa für Broschüren oder Plakate, kann die zuständige Kommunikationsstelle im BABS kontaktiert werden. Die simple und ausbaufähige Fotogalerie findet sich auf dem Bevölkerungsschutzportal www.bevoelkerungsschutz.ch (unter Dienstleistungen/Fotogalerie). □